

NÖ ist für Investoren ein echter Top-Standort

In welcher Region Österreichs ist der investierte Euro am meisten wert? Dieser Frage sind der Management Club und das Internationale Central Europa Institut Wien (ICEI) nachgegangen, indem sie ausgewählte Kennzahlen aus den neun Bundesländern miteinander verglichen haben. In das Analysemodell des Erfolgsindex flossen 26 Parameter ein - makroökonomische Daten der Statistik Austria, des Arbeitsmarktservice, des Wirtschaftsforschungsinstituts, der Wirtschaftskammer Österreich und schließlich auch eine umfassende Umfrage unter Entscheidungsträgern. Mittels 1.600 Fragebögen hat der "MC-Standortradar" österreichische Unternehmen zu Standortkosten, Wirtschaftsfreundlichkeit, Beschäftigung, Wachstum und Wohlstand befragt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung weisen Niederösterreich als ausgezeichnetes Pflaster für Investitionen aus. Besser als das Land unter der Enns schneidet im Bundesvergleich laut "MC-Standortradar" nur Oberösterreich ab. Alle anderen Bundesländer rangieren hinter Niederösterreich, vier von ihnen - Wien, die Steiermark, Kärnten und das Burgenland - erreichen mit ihren Kennzahlen auch nicht den Österreich-Durchschnitt von jeweils 100 angenommenen Indexpunkten.

Nach Berechnungen des "MC-Standortradar" kommt Niederösterreich 2009 auf einen Indexwert von 104,4. Das bedeutet im Bundesländer-Ranking Platz zwei hinter Oberösterreich, das 110,4 Indexpunkte schafft. Demgegenüber erzielt das am schlechtesten bewertete Burgenland nur 89,8 Punkte.

Auszeichnen kann sich Niederösterreich insbesondere beim Teilindex "Wirtschaftsfreundlichkeit", der das besondere Eingehen der Verwaltung auf die Probleme der Unternehmer bewertet. Hier erreicht Niederösterreich Platz 1 unter allen neun Bundesländern, genauso wie in der Kategorie "Wissen", die sich aus der Beurteilung des regionalen Forschungsstandorts, der Weiterbildung und des Fachkräftepotenzials zusammensetzt. (mm)

<http://www.managementclub.at>

<http://www.iceinstitut.eu>